

# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE DER NERVENHEILKUNDE e. V.

Band 26 der Schriftenreihe der DGGN  
Karenberg A. und Haack K. (Hrsg., 2020)  
Würzburg: Königshausen & Neumann. 529 Seiten  
ISBN 978-3-8260-7124-9

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort

### I. Historische Aspekte der Psychiatrie in Österreich

Eberhard Gabriel: Die Grazer universitäre Psychiatrie im Wechselspiel mit anderen österreichischen und deutschen „Schulen“ 1870–1964

Hartmann Hinterhuber und Ulrich Meise: Josef Stolz (1811–1877) und die „Non-restraint-Bewegung in Tirol“

Theodor Meißel: Julius Wagner-Jaureggs Kontroverse mit Paul Julius Möbius

### II. Konzepte und Therapien im Wandel der Zeit

Reinhard J. Boerner: Carl Gustav Carus (1789–1869) und der Mesmerismus. Gedanken zum 150. Todestag

Stefan Wulf: Exhibitionismus und Psychopathie – Strukturen einer Zuordnung

Joachim Heinrich Demling: Die Geschichte der Phenothiazin-Neuroleptika. Teil 1: Von den synthetischen Farben zum ersten modernem Psychopharmakon

### **III. Psychatriegeschichte als Patientengeschichte**

Bernd Reichelt und Thomas Müller: „Nun bleibt weiter recht tapfer und hab Gottvertrauen“. Die Verfolgung und Ermordung jüdischer Patientinnen und Patienten der Heilanstalt Zwiefalten zur Zeit des Nationalsozialismus

Kathleen Haack: „Die Ungewollten“ – Zwangsevakuierete Psychatriepatienten in Mecklenburg-Vorpommern nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs

Tobias Wustmann: Depression und Kreativität. Leben und Werk des Heinrich von Kleist

### **IV. Nervenheilkunde „vor Ort“ – Regionale Studien zur Psychiatrie und Neurologie**

Thomas Müller: Deutsche Psychiatrie in französischer Perspektive. Jules Falrets Publikation „Visite à l'établissement d'aliénés d'Illenau von 1845

Ekkehardt Kumbier und Kathleen Haack: Zur Genese, Etablierung und Ausdifferenzierung der Psychiatrie an der Universität Rostock

Christoph Georg Rohrbach: „Mehr Freiheiten in die geschlossenen Anstalten“. Blankenburg (Harz) als psychiatrischer Kurort von 1865 bis 1937

Jan Armbruster: Zur Geschichte der nervenheilkundlichen Fächer an der Universität Greifswald

## V. Historische Aspekte der Neurologie, Neuropathologie und Neurochirurgie

Kai Sammet: Eine *entité morbide*? Theodor Simon (1841–1874), das neuropathologische Paradigma und das Verständnis der progressiven Paralyse in der deutschsprachigen Psychiatrie um 1870

Bernd Holdorff: Vor 100 Jahren: Tretiakoffs Thesis (Paris 1919) über die Morphologie der Parkinson-Krankheit, entstanden auf dem Boden der Pathologie der Enzephalitis epidemica

Michael Synowitz, Hans Joachim Synowitz und Detlef E. Rosenow: Rückschau auf zeitbezogene Therapieansätze für die Kausalgie, subsumiert unter der Behandlung der Schussverletzung

## VI. Pioniere und Protagonisten

Norbert Andersch: „Whatever happened to Karl Bühler ...“ Aufstieg und Ende der wissenschaftlichen Karriere des Arztes, Psychologen und Sprachforschers

Detlef E. Rosenow, Michael Synowitz und Hans Joachim Synowitz: Clovis Vincent (1879–1947). Schüler Babinskis und Begründer der ersten französischen neurochirurgischen Schule

Hans Michael Straßburg: Theobald Kerner (1817–1907) – Ein Pionier der Neuro- und Sozialpädiatrie?

## **VII. Buchbesprechung**

Helmut Remschmidts „Kontinuität und Innovation. Die Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Philipps-Universität Marburg“ (2. Auflage 2019) rezensiert von Christina Vanja

## **VIII. Anschriften der Autoren**